

Der Zugang zum Pädagogikunterricht als Reflexions- und Vertiefungsgelegenheit bereits erworbener Fachkenntnisse

Im Praxissemester besteht die Möglichkeit, die bis dahin aus dem Fachstudium zum Unterrichtsfach Pädagogik erworbenen Kenntnisse mit dem Zugang zur Unterrichtspraxis des Pädagogikunterrichts in Verbindung zu bringen.

Im Sinne des Forschenden Lernens erfolgt eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieansätzen und Forschungsbefunden, vor allem der Fachdidaktik Pädagogik, mit Praxisphänomenen innerhalb des Pädagogikunterrichts und mit der eigenen Pädagogiklehrer*innenpersönlichkeit.

Die auf den Pädagogikunterricht ausgerichteten Teile des Praxissemesters sind mit den Studienelementen des Fachstudiums konzeptionell verbunden. Die erziehungswissenschaftlichen Fachstudien im Zwei-Fach-BA und im BA BK legen fachliche Grundlagen, die auch für das Praxissemester relevant sind. Insbesondere die fachdidaktischen Module des BA- und MA-Studium (z. B. B21 in ZFBA und BA BK und M1-UP in MEd GymGes und MEd BK) bereiten mit auf das Praxissemester vor und unterstützen darin die Vorbereitung in den Hochschulseminaren im Rahmen der Praxisbezogenen Studien und die Praxisbegleitung am Lernort Schule.

Das Fach Pädagogik

Der Pädagogikunterricht ist sowohl ein Ort zur reflexiven Thematisierung von Erziehung, Bildung und von pädagogischer Beratung als auch ein Teil der pädagogischen Wirklichkeit selbst. Als solcher bietet er besondere Möglichkeiten und Herausforderungen, denen sich Fachstudierende im Praxissemester im Modus der Forschung und im Modus der Gestaltung annähern können.

Kontakt und Informationen:

Modulbeauftragter

Robin Reder
Tel: +49 251 83 291 29
E-Mail: reder@uni-muenster.de

Ansprechpersonen

am Institut für Erziehungswissenschaft

1. jeweils Lehrende*r für die Praxisbezogenen Studien im Unterrichtsfach Pädagogik
2. Modulbeauftragter Robin Reder
3. Beauftragter für die auf das Unterrichtsfach Pädagogik bezogenen Studiengänge Prof. Dr. Jörn Schützenmeister

Link zum Fachgruppenkonzept:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/lehrerbildung/kooperation/paedagogik_fachkonzept_pso18.pdf

Das Praxissemester im Fach Pädagogik



Studienprojekte

Studenten*innen entwickeln in den praxisbezogenen Studien und im Feld der Praxis des Pädagogikunterrichts eine Fragestellung, die sich vor dem Hintergrund der Fachdidaktik Pädagogik methodisch in der Praktikumsschule im Sinne des Forschenden Lernens bearbeiten und klären lässt. Primäre Zielsetzung ist die berufliche Qualifizierung durch die Auseinandersetzung mit einer komplexen Sachverhalt im Modus Forschenden Lernens.

Praxisbezogene Studien

Ein an der Hochschule stattfindendes Seminar dient der Vorbereitung, Begleitung, Durchführung und Nachbereitung von Studienprojekten sowie von Reflexionsleistungen in der Praxis des Unterrichtsfaches Pädagogik. Dieses basiert vornehmlich auf Theorieangeboten und Forschungsfeldern aus der Fachdidaktik Pädagogik sowie auf weiteren Theorieangeboten und Forschungsfeldern aus anderen Bereichen der Erziehungswissenschaft, wobei die Prämissen der Schul- und Unterrichtspraxis, Prämissen Forschenden Lernens und die Relevanz für die Professionalisierung angemessen berücksichtigt werden. Das Seminar, die Studienprojekte und die Reflexionsleistungen zum Pädagogikunterricht berücksichtigten Fragestellungen und Inhalte zur Inklusion bezüglich des Pädagogikunterrichts und bezüglich seines schulischen Kontextes.

Unterrichtsvorhaben

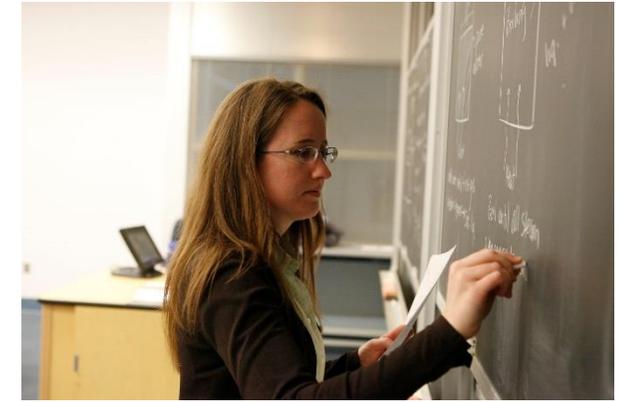
Unterrichtsvorhaben können alle Dimensionen des Pädagogikunterrichts – fachliche, fachdidaktische und fachmethodische Dimensionen – erkundend in den Blick nehmen. Der Fokus sollte auf der Planung, Durchführung und Reflexion einer überschaubaren Unterrichtseinheit liegen. So können praktisch-explorativ individuell bedeutsame Aspekte der eigenen Professionalisierung für das Unterrichtsfach Pädagogik mit Unterstützung von Fachlehrer*innen und Fach-leiter*innen anvisiert werden.

Praxisbegleitung der Praxissemesterstudierenden durch Pädagogik-lehrer*innen

Die Pädagogiklehrer*innen ermöglichen im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit den Studierenden Praxiserfahrungen im Pädagogikunterricht (Unterrichtsbeobachtungen, Unterrichtsversuche).

Sie unterstützen die Studierenden bei der Entscheidung für ihr Unterrichtsvorhaben (5-15 Unterrichtsstunden) und geben ihnen nach Möglichkeit vielfältige Räume eigener Erkundungen (Planung, Durchführung, Auswertung).

Sie begleiten und beraten die Studierenden bei der Auswahl einer geeigneten Unterrichtsstunde ihres Unterrichtsvorhabens für die Hospitation und Beratung der Fachleiter*in und evtl. weiterer Studierender (kollegialer Austausch).



Erfahrungsmöglichkeiten

Durch die begleitenden Pädagogiklehrer*innen am Lernort Schule sind aus fachbezogener Sicht folgende Erfahrungsfelder zu eröffnen:

- die Hospitation im Pädagogikunterricht,
- die Einsichtnahme in Klausuren und Facharbeiten,
- die Hospitation bei mündlichen Prüfungen zum Pädagogikunterricht sowie
- die teilnehmende Beobachtung bzw. aktive Teilnahme an der Arbeit der Fachkonferenz.

Dies sind für die Facherkundung und für die Konkretisierung der Forschungsfrage im Rahmen des Studienprojekts wichtige Erfahrungsbereiche, in die Einblick gewährt werden sollte, sofern dies die zur Verfügung stehenden schulischen Ressourcen zulassen.